Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 67 (1949)
Heft: 30

Nachruf: Kessler, Hans

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wasserdruck, im Schutze eines dichtanliegenden Gehäuses, das seinerseits einen seitlichen Vertikalschieber aufweist, der nach Einbau des Hauptleitung-Rundschiebers wieder entfernt wird.

Eidg. Materialprüfungsanstalt. Der Bundesrat hat gewählt: Zum Direktor der Hauptabteilung A und Direktions-Präsidenten als Nachfolger von Prof. Dr. M. Roš Dipl. Masch.-Ing. *Ed. Amstutz*, Prof. für Flugzeugstatik und Flugzeugbau an der ETH, und zum Direktor der Hauptabteilung B als Nachfolger von Prof. Dr. P. Schläpfer Dr. sc. nat. *E. Brandenberger*, a. o. Professor für Allg. Metallkunde an der ETH.

WETTBEWERBE

Berufsschulhaus in Olten (SBZ 1948, Nr. 42, S. 586). 50 Entwürfe; Urteil:

1. Preis (3500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Oskar Bitterli, Zürich
2. Preis (3000 Fr.) René Toffol, Basel
3. Preis (2500 Fr.) Erwin Bürgi, Luzern
4. Preis (2000 Fr.) Peter Müller-Rüsch, Horgen
5. Preis (1750 Fr.) A. Barth und H. Zaugg, Olten
6. Preis (1500 Fr.) Bruno Haller, Solothurn

Fünf Ankäufe zu je 550 Fr.: E. Ramseier, Solothurn; R. Buser, Olten & R. Schibler, Walterswil; E. Flisch, Olten; Anna Meyer, Solothurn; E. & P. Altenburger, Solothurn-Zürich.

Die Ausstellung im Städtischen Konzertsaal ist täglich (auch Samstag und Sonntag) geöffnet von 9 bis 19 h; sie dauert bis und mit Samstag, 30. Juli.

Ausbau des Unterseminars in Küsnacht, Kt. Zürich (SBZ 1949, Nr. 2, S. 25). 27 Entwürfe; Urteil:

1. Preis (3700 Fr.) Karl Pfister, Küsnacht
2. Preis (3500 Fr.) W. J. Tobler, Küsnacht
3. Preis (3000 Fr.) W. M. Bürgin, Küsnacht
4. Preis (2600 Fr.) A. Winiger, Küsnacht
5. Preis (2200 Fr.) H. Walder, Zürich

Ankauf (1500 Fr.) W. A. Abbühl, Küsnacht
Ankauf (1500 Fr.) A. Pestalozzi, Männedorf

Das Preisgericht empfiehlt dem Regierungsrat, sich mit den Preisträgern im ersten und zweiten Rang für die Weiterbearbeitung des Projektes in Verbindung zu setzen.

Die Ausstellung in der Seminar-Turnhalle in Küsnacht ist täglich (auch Samstag und Sonntag) geöffnet von 10 h bis 18 h; sie dauert bis und mit Montag, 25. Juli.

St. Antoniuskirche in Wettingen. Wettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten, die mit je 700 Fr. fest entschädigt wurden. Architekten im Preisgericht: Otto Dreyer, Luzern; Dr. F. Pfammatter, Zürich; Werner Studer, Solothurn und als Ersatzmann H. Auf der Maur, Luzern. Urteil:

1. Preis (1400 Fr.) A. Stadler & Hans Brütsch, Zug
2. Preis (1300 Fr.) Fritz Metzger, Zürich
3. Preis (1100 Fr.) J. Oswald & G. Pilgrim, Muri

Das Preisgericht ist mehrheitlich der Auffassung, dass keines der prämiierten Projekte in vorliegender Form zur Ausführung empfohlen werden kann. Die Ausstellung ist schon vorbei.

Erweiterung der Solothurnischen Tuberkulose-Heilstätte Allerheiligenberg (SBZ 1949, Nr. 12, S. 180). 19 Entwürfe. Es wurden folgende Projekte ausgezeichnet:

1. Preis (3000 Fr.) Emil Altenburger, Solothurn
2. Preis (2700 Fr.) A. Barth, Schönenwerd u. H. Zaugg, Olten
3. Preis (1600 Fr.) Vinc. Bühlmann, Dornach
4. Preis (1400 Fr.) Walter Hagmann, Olten
5. Preis (1300 Fr.) Hermann Frey, c/o Frey & Schindler, Olten

Die Pläne werden in Olten ausgestellt. Ort und Zeit werden später bekannt gegeben.

NEKROLOGE

† **Hans Kessler,** Architekt, ist am 6. Mai 1949 von langem Leiden durch den Tod erlöst worden. Geboren am 2. März 1884 in Unterstrass, durchlief er die Volksschule, die Unterstufe des Gymnasiums und die Industrieschule, um darauf an der Bauschule des Polytechnikums zu studieren. Nachdem er sich im Jahre 1907 das Diplom als Architekt erworben hatte, betätigte er sich kurze Zeit im Baugeschäft G. Hess & Co. in Zürich und siedelte dann für drei Jahre nach Fryburg über, wo er bei den Architekten Broillet & Wulfleff arbeitete. Nach Zürich zurückgekehrt, fand er bei seinem früheren Lehrer, Professor Gull, Beschäftigung. Im Jahre 1913 verband er sich mit Architekt H. Kuhn in Davos zur Firma Kuhn & Kessler, die in Davos und Zürich verschiedene markante Bauten errichtete. Da sich Architekt Kuhn aus Gesundheitsrücksichten immer mehr von der beruflichen Tätigkeit zurückziehen musste, löste sich die Firma auf und Hans Kessler verassozierte sich im Jahre 1927 mit dem Verfasser dieser Zeilen. Für mich war die grosse Erfahrung meines Kollegen ausserordentlich wertvoll, und wir arbeiteten zehn Jahre in idealer Gemeinschaft.

Hans Kessler genoss das volle Vertrauen seiner Bauherren. Sein guter Geschmack und seine Gewissenhaftigkeit wurden besonders geschätzt. Auch im Kreise des Z.I.A. und in der G.E.P. war er ein gern gesehener Kollege. Leider zeigten sich schon im Jahre 1933 die ersten Anzeichen einer schweren Erkrankung, die ihn in seinem Schaffen immer mehr hinderte. Im Jahre 1939 musste er seine geliebte berufliche Tätigkeit vollständig aufgeben. Heinrich Peter

† **Emil Kern,** Dipl. Ing. Chem., Dr. sc. techn., von Aarau, geb. 3. März 1895, ETH 1913 bis 1919, ist am 16. Juli nach kurzem Krankenlager gestorben. Unser in Thalwil wohnhafter G. E. P.-Kollege war 1920 in die Färberei Weidmann eingetreten und hat seit ihrer Fusion mit andern Firmen im Jahr 1933 der neuen Firma Vereinigte Färbereien und Appretur A.-G. in Zürich mit uneingeschränkter Hingabe gedient. Auch in der Gesundheitskommission seiner Wohngemeinde und in seiner politischen Partei hinterlässt er eine grosse Lücke.

† **August Baumann,** Dipl. Masch.-Ing., von Wald, geb. 25. Januar 1874, Eidg. Polytechnikum 1892 bis 1896, ist am 12. Juli in Augsburg gestorben. Als Vertreter der G. E. P. für Deutschland hat unser Kollege, der seine ganze berufliche Laufbahn im Werk Augsburg der MAN, zuletzt als Direktor, zurückgelegt hat, auch unter der ganzen Last der Kriegs- und Nachkriegszeit auf seinem Posten ausgeharrt.

LITERATUR

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Versuche zur Ermittlung der Rissbildung und der Widerstandsfähigkeit von Stahlbetonplatten mit verschiedenen Bewehrungsstählen bei stufenweise gesteigerter Last. Von Otto Graf und Kurt Walz. **Versuche über die Schwellzugfestigkeit von verdrillten Bewehrungsstählen.** Von Otto Graf und Gustav Weil. **Versuche über das Verhalten von kalt verformten Baustählen beim Zurückbiegen nach verschiedener Behandlung der Proben.** Von Otto Graf und Gustav Weil. **Versuche zur Ermittlung des Zusammenwirkens von Fertigbauteilen aus Stahlbeton für Decken.** Von Hermann Amos und Walter Bochmann. Heft 101 des deutschen Ausschusses für Stahlbeton. 84 S. mit Abb. und Tafeln. Berlin 1948, Verlag Wilh. Ernst & Sohn. Preis kart. 13 DM.

Erdbauliche Methoden zur Dimensionierung der Pisten beim Bau des Flughafens Kloten. Von R. Haefeli und W. Schaad. **Die Arbeiten der Erdbauabteilung der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau ETH.** Von A. von Moos und R. Haefeli. **Erdbaumechanik und Geologie.** Von A. von Moos und L. Bjerrum. Mitteilung Nr. 14 aus der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH. 22 S. mit 15 Abb. Zürich 1948, Verlag Leemann. Preis kart. 4 Fr.

Beobachtungen im Firn- und Ablationsgebiet des grossen Aletschgletschers. Von R. Haefeli und P. Kasser. **Setzungsmessungen 1887 bis 1944 und Baugrund im Rutschgebiet von Zug.** Von A. von Moos. 23 S. mit 26 Abb. Mitteilung Nr. 15 der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH. Zürich 1948, Verlag Leemann. Preis kart. 6 Fr.

Statik leicht verständlich dargestellt. Von Zillich-Stiegler. I. Teil: **Graphische Statik.** 16. Aufl. 74 S. mit 205 Abb. Preis kart. 3 DM. III. Teil: **Grössere Konstruktionen und Stahlbeton.** 15. Aufl. 91 S. mit 108 Abb. Preis kart. DM 3.40. Berlin 1949, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn.

Kalkulation. Von A. Schmocker. Lehr- und Handbuch der Vorkalkulation unter Berücksichtigung der Selbstkostenrechnung, Lohnberechnung und Arbeitsanalyse. 263 S. mit 133 Abb. Zürich 1948, Schweizer Druck- und Verlagshaus. Preis geb. Fr. 14.50.

Binde- und Zusatzmittel für Mörtel und Beton. Stand Januar 1949. Mit Einführungserlassen und Erläuterungen, zusammengestellt von B. Wedler. 47 S. mit 45 Abb. und 6 Tafeln. Berlin 1949, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. DM 1.80.

Merkbuch für den Strassenbau. Von Dr. Georg Wieland † und Dr. Kurt Stöcke †. 4. verbesserte Aufl. 148 S. mit 139 Abb. und 12 Tafeln. Berlin 1949, Verlag Wilh. Ernst & Sohn. Preis kart. DM 7.50.

Elektrische Messgeräte und Messeinrichtungen. Von Albert Palm. 3. neubearbeitete Aufl. 284 S. mit 232 Abb. und 7 Tafeln. Berlin/Göttingen/Heidelberg 1948, Springer-Verlag. Preis kart. 21 DM.

Die Prüfung elektrischer Maschinen. Von Werner Nürnberg. 2. Aufl. 355 S. mit 219 Abb. Berlin/Göttingen/Heidelberg 1948, Springer-Verlag. Preis kart. 24 DM.

[1]) SBZ Bd. 122, Nr. 16, S. 200 (16. Okt. 1943).

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07